

VitiSan® + Zentero® SPR

Wie Sie Echten Mehltau, Schorf und

Botrytis clever bekämpfen

Sichern Sie Ihre optimale Resistenzstrategie

Kurze Wartezeit (1 Tag)

VitiSan[®] bietet Ihnen einen kurativen Effekt gegen Echten Mehltau und Schorf





Echten Mehltau, Schorf und Botrytis clever bekämpfen

VitiSan® Wirkstoff: 994,9 g/kg Kaliumhydrogencarbonat

Fungizid gegen Echten Mehltau, Schorf, Botrytis und Gleosporium

Wirkung

Das Kontaktfungizid VitiSan® wirkt präventiv und kurativ gegen pilzliche Krankheitserreger.



Präventive und kurative Wirkung

Breites Zulassungsspektrum

Keine Resistenzbildung

Geringe bis keine

Nicht rückstandsrelevant

Netzmittel situationsangepasst wählbar





Die richtige Bekämpfungsstrategie für eine erfolgreiche Schorfbehandlung

- 1. Vorbeugende Behandlung mit Kupfer oder Schwefel
- 2. CURATIO** ins Keimungsfenster (vorwiegend auf das nasse Blatt)
- 3. 2,5 kg VitiSan®/ha mKH + Netzschwefel ins Keimungsfenster, auf das trockene Blatt (vorwiegend Konidien-Phase)
- 4. Förderung des Laubabbaus mit Vinasse nach der Ernte

*Achtung: Auflagen der Notfallzulassung beachten

Praxistipp

Gute Wirkung trotz außerordentlicher Wetterbedingungen

Trockenstress:

Im Gegensatz zu anderen Karbonatprodukten bietet VitiSan® den Vorteil, dass es unter Trockenstressbedingungen durch die Auswahl des passenden Zusatzstoffes deutlich pflanzenschonender ist.

Hohes Regenaufkommen:

Durch Zugabe eines Netz- und Haftmittels wird die Belagbildung von VitiSan® optimiert und die Regenfestigkeit verbessert.

In Kombination mit VitiSan® empfehlen wir Ihnen unser neues Netzund Haftmittel Zentero®SPR, das eine bessere Spreitung, eine gute Pflanzenverträglichkeit sowie eine verbesserte Regenfestigkeit gewährleistet.

Produktdetails

Wirkstoff

994,9 g/kg Kaliumhydrogencarbonat

Formulierung

Wasserlösliches Pulver

Bienengefährlichkeit

B4 (Nicht bienengefährlich)

Mischbarkeit

VitiSan® ist mischbar mit Kupferpräparaten (ausgenommen Obstbau), Netzschwefel Stulln, Equisetum Plus, sowie den meisten chemischen Botrytiziden und Oidiumfungiziden. VitiSan® sollte nicht mit sauren Produkten (ph <= 5) oder XenTari® gemischt werden. Mischungen mit pflanzlichen Ölen können bei hohen Temperaturen Blattschäden verursachen, hier sind die Konzentrationen anzupassen. Wir beraten Sie gerne.

Wartezeit

Keine Wartezeit (F) bis 1 Tag (kulturabhängig)

Lagerung und Haltbarkeit

Trocken gelagert, bis zu 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar

Zugelassen bis

31.08.2022

(Zulassungverlängerung wird erwartet)



Gebinde	Artikel
5 kg	5805
25 kg	5803

Anwendungsempfehlung für den Obstbau

Kultur*	Anwendungsfeld	Dosierung	Wartezeit**
Pfirsich (FL)	NEU	Spritzen: 2,5 kg/ha in 250-500 l Wasser/ha	1
Pflaume (FL)	Botrytis 1	Max. Zahl Behandlungen ab BBCH 67 bis 89 In der Anwendung: 4; In der Kultur bzw. je Jahr: 9; Abstand: 5 Tage	1
Süßkirschen (FL)			1
Erdbeere (FL)	NEU	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l Wasser/ha	1
Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Weiße Johannis- beere, Josta (FL)	Botrytis ¹	Max. 4 Anwendungen ab BBCH 67 bis 89 im Abstand von 5 Tagen	1
Stachelbeere (FL)	Echte	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l Wasser/ha Max. 6 Anwendungen ab BBCH 10 bis 85 im Abstand von 5 Tagen	1
Himbeere, Brombeere, Loganbeere (FL)	- Mehltaupilze 1		1
Heidelbeer-Arten (FL)	NEU Botrytis ¹	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l Wasser/ha Max. 4 Anwendungen ab BBCH 67 bis 89 im Abstand von 5 Tagen	
Kernobst (FL)	Schorf¹ (<i>Venturia</i> spp.)	Spritzen oder sprühen: 2,5 kg/ha und je m Kronenhöhe in max. 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser Max. Zahl Behandlungen: In der Anwendung: 6; In der Kultur bzw. je Jahr: 6; Abstand: 3-7 Tage	
Erdbeere (GH)	Botrytis	Spritzen oder sprühen: 5 kg/ha in max. 2.000 l Wasser/ha Max. 6 Anwendungen ab BBCH 59 bis 89 im Abstand von 5-7 Tagen	
Himbeere, Brombeere (GH)	Botrytis	Spritzen oder sprühen: 5 kg/ha in max. 1.000 l Wasser/ha Max. 6 Anwendungen ab BBCH 59 bis 89 im Abstand von 5-7 Tagen	1



Weitere Anwendungsbereiche in Gemüse, Weinbau, Zierpflanzen siehe: www.biofa-profi.de

*FL=Freiland, GH=Gewächshaus
** Wartezeit: F=Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt

¹ Zur Befallsminderung

Praxistipp

Neuzulassung gegen Botrytis cinerea in Pfirsich, Pflaume und Süßkirschen erhalten

Botrytis effektiv vorbeugen

Für eine gute Vorsorge ist der Einsatz von Pflanzenstärkungsmitteln wie **GREENSTIM**® und des Fungizids **VitiSan**® in Kombination mit dem Netz- und Haftmittel **Zentero**® **SPR** zu empfehlen:

Kultur*	Anwendungsfeld	Dosierung	Wartezeit
Pfirsich (FL) Pflaume (FL) Süßkirschen (FL)	NEU Botrytis ¹	Spritzen: 2,5 kg/ha in 250-500 I Wasser/ha Max. Zahl Behandlungen ab BBCH 67 bis 89 In der Anwendung: 4 In der Kultur bzw. je Jahr: 9 Abstand: 5 Tage + Zugabe 0,2 %ig Zentero® SPR ²	1 Tag 1 Tag 1 Tag

¹Zur Befallsminderung

² Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

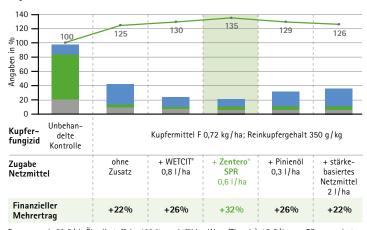
Zentero® SPR Enthält: 45 % Sophorolipide

Sophorolipid-basiertes Netz-und Haftmittel aus nachwachsenden Rohstoffen zur Wirkungsverbesserung von Pflanzenschutzanwendungen und Blattdüngern

Wirksamkeitsverbesserung von Kupferfungiziden am Beispiel von Kartoffeln

Beste Wirksamkeit und bestes finanzielles Ergebnis durch den Zusatz von Zentero[®] SPR!

Gegen Kraut- und Knollenfäule



Erzeugerpreis 50 €/dt Öko-Kartoffeln, 100 % marktfähige Ware (Theorie), 15 €/ha pro Pflanzenschutzanwendung (zzgl. Mittelkosten pro Variante)

Verbesserte Regenfestigkeit, Wirkstoffaufnahme und Anhaftung

> Sehr gute Verträglichkeit auch bei Trocken- und **Hitzestress**

Gebindegrößen

1 Liter/10 Liter

Befallsstärke in %

■ 05. August ■ 11. August ■ 18. August

Relativertrag in %

LTZ Augustenberg 2021, Donaueschingen

Leitlinie: GEP Versuch

Behandlungstermine T1-T10: 15.6.21/21.06./29.06./ 06.07./13.07./20.07./27.07./03.08./10.08./18.08.

Boniturtermine B1-B4:31.07./05.08./11.08./18.08 (dargestellt nur B2-B4)

Sorte: Granola

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Ihr Experte im biologischen Anbau

- Größtes biologisches Pflanzenschutz Sortiment
- Hauseigenes Lager
- Individuelle Beratung
- Dünger

Fachberatung Obstbau

Für Rückfragen oder eine persönliche Beratung können Sie sich gerne bei uns melden. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag, jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr



07381/9354-45



contact@biofa-profi.de



07381/9354-54



Ihr Biofa Team

Obstbau sowie zum Download unserer Produkt- und Empfehlungsbroschüre

Biofa GmbH | Rudolf-Diesel-Straße 2 | D-72525 Münsingen | Telefon 07381 9354-0 | Fax 07381 9354-54 | contact@biofa-profi.de